

Biodiversität und Tourismus - Internationale Initiative zum Schutz des Naturerbes

Drei Biosphärenreservate in Polen, Ungarn und Tschechien präsentieren ein Projekt zu Biodiversität und Tourismus auf der Plaza der Vielfalt während der UN Naturschutzkonferenz in Bonn

Bonn/27.05.08. Drei Biosphärenreservate in Ungarn (Aggtelek), Polen (Babia Góra) und Tschechien (Šumava) tragen zur Umsetzung der Konvention über die biologische Vielfalt bei. Zusammen mit dem deutschen Verein Ökologischer Tourismus in Europa (Ö.T.E.) e.V. (Bonn) haben sie ein internationales Modellprojekt zur Umsetzung der "Richtlinien über Richtlinien über Biologische Vielfalt und Tourismusentwicklung" der Konvention durchgeführt. Dieses Projekt stellt der Ö.T.E. an seinem Stand Nr. 72 unter dem Titel „tourism4nature“ vor.

Das Projekt mit dem Titel "Schutz und nachhaltige Nutzung der Biodiversität durch einen umweltverträglichen Tourismus in Biosphärenreservaten Mittel- und Osteuropas" hat das Ziel, den Tourismus in den drei Regionen umweltfreundlicher zu gestalten und sicherzustellen, dass die Einnahmen aus dem Tourismus der lokalen Bevölkerung zu Gute kommen. Das Projekt wird vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP/GEF Programmtitel Biodiversität), dem UNESCO Man and Biosphere Programm und von vielen Förderern in den drei Ländern unterstützt.

Eine wesentliche Grundlage der Projektarbeit waren die Richtlinien über Biologische Vielfalt und Tourismusentwicklung der Konvention. Das Ziel dieser Richtlinien ist es, die Entwicklung des Tourismus zu verändern. "Heute ist es möglich, die negativen Auswirkungen des Tourismus zu minimieren", sagt Oliver Hillel vom Sekretariat der Konvention in Montreal, "und oft kann der Tourismus in positiver Weise zu Naturschutz und Schutz der Artenvielfalt beitragen. Die innovative Arbeit der drei Biosphärenreservate in diesem Projekt zeigt, wie Tourismus nachhaltiger gestaltet werden kann."

Denn der Tourismus ist eine der wenigen potentiellen Einnahmequellen, die sowohl dem Naturschutz als auch der lokalen Bevölkerung nachhaltig dienen kann. Die Effekte des Projektes sind daher vielfältig: Dazu zählen die Verbesserung der Lebensbedingungen, die Erschließung alternativer Einkommensquellen als auch ein verbessertes Bewusstsein für die Belange des Naturschutzes und seine Berücksichtigung bei der Tourismusentwicklung.

Im Biosphärenreservat Aggtelek in Ungarn arbeitet das Projektteam mit den Dorfbewohnern an der Revitalisierung alter Streuobstwiesen. Diese sind ein typisches Element der Landschaft und sehr attraktiv für Touristen - genau wie die Marmeladen und der Obstbrand, die aus den Früchten hergestellt werden. Die Erneuerung der Obstgärten schafft nicht nur eine Einnahmequelle für die Einheimischen, sie trägt auch zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei.

Im polnischen Biosphärenreservat Babia Góra wurde mit Unterstützung des Projekts eine Schäferhütte im traditionellen Stil errichtet. Dort bietet die Schäferfamilie Besuchern und Einheimischen die Möglichkeit, die Produktion von Schafskäse nach traditioneller Weise zu erleben und den Käse zu probieren und zu kaufen. So bleibt nicht nur das kulturelle Erbe der Region lebendig, es wird auch eine verlässliche Einkommensquelle für die lokale Bevölkerung geschaffen. Die Schafe sorgen überdies dafür, dass die typischen Weiden und Wiesen der Region erhalten werden, die ein wichtiger Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten sind.

Im Biosphärenreservat Böhmerwald (Šumava) in Tschechien wurde ein Programm zur Zertifizierung regionaler Produkte entwickelt. Hausgemachte Kuchen, leckerer Honig, Fleisch und Milch aus biologischer Landwirtschaft und viele attraktive Souvenirs - alle Produkte, die mit der Regionalmarke ausgezeichnet sind, garantieren eine umweltfreundliche Produktion und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen. Die Marke zeigt Besuchern, dass die Souvenirs, die sie mitnehmen, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Urlaubsregion leisten.

Diese Beispiele aus den zahlreichen Projektaktivitäten zeigen, dass Tourismus sowohl die nachhaltige Entwicklung einer Region als auch den Naturschutz fördern kann. Um dies zu gewährleisten, engagieren sich die drei Biosphärenreservate für eine sorgfältige Planung und ein effektives Management des Tourismus, damit die Einheimischen und die Besucher die Naturschönheiten der Regionen auch in Zukunft genießen können.

Mehr Information zum Projekt:

www.tourism4nature.org (engl.)

Kontakt: Stephanie Roth s.roth@oete.de

Fotos zur kostenfreien Veröffentlichung:

www.tourism4nature.org/events/press.htm

Ökologischer Tourismus in Europa (Ö.T.E.) e.V.

Koblenzer Str. 65

D-53173 Bonn, Deutschland

Tel. +49 (0) 228-359008

Fax +49 (0) 228-359096

Biodiversity and Tourism - International efforts to safeguard our natural heritage

Three Biosphere Reserves in Poland, Hungary and Czech Republic present a tourism & biodiversity project at the International Conference of the Convention on Biological Diversity (CBD) in Bonn, Germany

Bonn/27.05.08. The management authorities of the three biosphere reserves in Hungary (Aggtelek), Poland (Babia Góra) and the Czech Republic (Šumava) , in partnership with non-governmental organisations, decided to contribute to the implementation of the Convention on Biological Diversity in their regions. They implemented an international project together with the German NGO Ecological Tourism in Europe - ETE (Bonn) to make tourism in the areas more environmentally friendly and to equally share the economic benefits among the local population. This project will be presented by ETE at the booth No. 72 "tourism4nature" at the Plaza of Diversity where 180 exhibitors from five continents present their work.

The Guidelines on Biological Diversity and Tourism development adopted by the Convention on Biological Diversity were an essential reference for the project. These guidelines aim at changing the way tourism is being developed around the world. "Today, it is quite possible to mitigate the negative impacts of tourism", says Oliver Hillel from the Secretariat of the Convention on Biological Diversity in Montreal, "and often tourism can contribute in a useful way to the conservation of nature. The groundbreaking work of the three biosphere reserves involved in this project show how tourism can be more sustainable." More information about the project can be found at www.tourism4nature.org.

In fact, tourism is one of the few potential sources of income that can be channeled towards both conservation action and benefit sharing. The project's impacts are therefore manifold: living conditions are enhanced and alternative livelihoods engaged, whilst awareness and sensitivity towards environmental matters is created and implemented into tourism development.

In the Polish Babia Góra Biosphere Reserve, a traditional shepherd hut was built with the support of the project. At the hut, the shepherd family offers local people and visitors the possibility to experience how sheep cheese is produced in a traditional way - preserving the cultural heritage of the region and providing a reliable source of income to local people at the same time. The grazing of the sheep conserves the meadows that are an important habitat for many plants and species.

In the Šumava Biosphere Reserve in the Czech Republic, a programme was started to certificate original local products. Home made pastries, appetizing honey, meat and milk from organic farming and many attractive souvenirs - products that are signed with the label guarantee environmentally friendly production and sound use of natural resources. The label shows tourists that the souvenirs they buy contribute directly to the sustainable development of their holiday region.

In Aggtelek Biosphere Reserve in Hungary the project team has been working together with the village inhabitants to re-establish the use and maintenance of the orchards with several old local fruit varieties. The orchards are a typical element of the cultural landscape and are very attractive for tourists - as are the products made out of the fruits which local people sell to visitors. The revitalisation of the orchards not only provides a source of income to the inhabitants, it is also an important contribution to nature conservation as the orchards contribute to conserve the genetic diversity of traditional fruit varieties as well as provide the habitat of diverse plant and species communities.

These few examples out of the numerous project activities show that tourism can stimulate sustainable development and support the conservation of biodiversity. To ensure this, the three Biosphere Reserves engage in the careful planning and efficient management of tourism - to safeguard the natural beauties of these three destinations so that locals and visitors will be able to enjoy them also in the future.

More information about the project:

www.tourism4nature.org

Contact:

Stephanie Roth s.roth@oete.de

Pictures for free download:

www.tourism4nature.org/events/press.htm

Ökologischer Tourismus in Europa (Ö.T.E.) e.V./
Ecological Tourism in Europe (ETE)

Am Michaelshof 8-10

D-53179 Bonn

Germany

Tel. +49 (0) 228-359008

Fax +49 (0) 228-359096